

# Dresdner Nachrichten

—Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.—

Preis 12 Sgr. 6 Pf. 1/2  
Wochensatz 23000 Sgr.  
Die für die Redaction eingekommenen Manuscripte werden nicht zurückgegeben.  
Die für die Redaction eingekommenen Manuscripte werden nicht zurückgegeben.

Die für die Redaction eingekommenen Manuscripte werden nicht zurückgegeben.  
Die für die Redaction eingekommenen Manuscripte werden nicht zurückgegeben.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Clesch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 70. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Hieroy.  
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 11. März 1874.

## Politisches.

Den hervorragendsten Platz bei der heutigen politischen Anschau verdient Oesterreich: Endlich ist für dies vielgeprüfte und schwer gerüttelte Land der Boden geschaffen worden, auf dem es sich neu erheben und wieder zu jener Macht und Größe emporwachen kann, welche wir dem vielverwandten Bruderstaate dringend wünschen: Die confessionellen Gesetze sind im Oesterreichischen Abgeordnetenhaus mit 224 gegen 71 Stimmen angenommen worden. Mit Recht sagt die „N. Fr. Pr.“: Die Partei der Aufklärung hat immer gutgethan, wenn sie dem Gegner ihre vollste Aufmerksamkeit schenkte und sich an den Ausdruck hielt, daß nichts so lehrreich ist, als die Rede des Feindes. Leider findet diese Regel auf die Debatten über die confessionellen Vorlagen keine Anwendung. Von den Gegnern dieser Vorlagen hat die liberale Partei nichts zu lernen. Nicht eine einzige Rede von Bedeutung, welche Hand und Fuß hätte, welche eine tiefere Bildung und eine systematische Auffassung verriethe. In diesen Reihen steht kein einziges jener Talente von dem Geiste der Beauvillot, Ketteler, Windthorst und anderer begabter Streiter für die Kirche. Nichts als leeres Herumplappern ohne den geringsten Anlauf, in das Wesen der Sache einzudringen. Selbst von P. Greuter, dem Tiroler Heißsporn und Jesuitenfreund, bekam man nichts Schlagfertiges zu hören. Auch der schlagfertige Humor seiner Bauernberechtigkeit ist verlegt und hat dem grimmigen Haffe und dem Fischen ohnmächtiger Wuth Platz gemacht. Die liberale Partei feiert dagegen mit Recht in Prof. Söh einen Redner ersten Ranges und wir erwidern den österreichischen Kollegen auf ihre Klage, daß es in Wien an Windthorstens feile, damit, daß sie sich endlich in Berlin keinen Söh finden werden. Die acht altpreussische durch geschäftsmäßige Nichtertheit, mit der man gegen die Bischöfe (endlich!) vorgeht, nach dem Buchstabenlaut eines Paragrafen, nach der fast blättrigen Rechtsprechung eines Kreisrichters — wie ist sie himmelweit verschieden von dem warmempfundnen schwungvollen rednerisch ausgeprägten Vortrag des Prof. Söh, des Abgeordneten für Wien. Mit historischer Schärfe und Rücksichtslosigkeit ging er dem Papiismus zu Leibe und erzählte nicht nur manche päpstliche Schandthat, sondern er wies nach, daß gerade zur Zeit der „frümmsten“ Romorchen Dinge gegen Rom gewagt wurden, gegen die diese Vorlagen Kinderpiel seien. Der Vortrag ging in folgender Darlegung von drei verschiedenen kirchlichen Systemen: Im 17. Jahrhundert war Oesterreich zum Werkzeug der katholischen Kirche und ihres Oberhauptes herabgesunken. Sie kennen die Folgen davon. Deutschland wurde durch den 30jährigen Krieg verwüthet, und als endlich der Friede in Münster zu Stande kam, versuchte der damalige Papst, noch nicht gerührt von dem Glanz, den Frieden, so daß selbst Ferdinand III., der Strengkatholische, das betreffende päpstliche Breve entriestert jerrig; das waren traurige Zeiten, wo die Staatsgewalt der Kirche sich gebeugt hat. (Stürmischer Beifall.) Ich spreche nun vom zweiten System; ich will Sie auf ein Bild aufmerksam machen. Kurz nach dem Tode des großen Kaisers Josef wollte ein Wiener Hausherr sein Haus „zum Kaiser Josef“ nennen, und ließ das Bild des Kaisers am Hause anbringen. Ich weiß nicht, welchen Anstand die Behörde damals daran nahm, genug, der Hausherr ist veranlaßt worden, das Portrait zu übermalen, Kaiser Josef erhielt eine Krone, und wurde der heilige Josef. Seitdem sind viele Stürme über Oesterreich und auch über dies Bild hereingebrochen, der Regen hat die Farben verwischt und man sieht jetzt wie immer deutlich die milden Augen des großen Kaisers aus dem Bilde hervorleuchten, er hält noch heute die Lilie in der Hand und darunter stehen die Worte: „Zum heiligen Josef“. Jene Zeit von der ich eben sprach, war die Epoche der Toleranz. Ich komme zum dritten System, zum Jahrhundert des Konkordats. In keiner Weise hat die Kurie ihre Rücksichtslosigkeit und Grausamkeit mehr bethätigt, als beim Abschluß dieses Vertrages. Ich möchte bei dieser Gelegenheit warnen, in der Vertreibung des Konkordats nicht nochmals Worte zu gebrauchen, wie gestern der Abgeordnete Greuter; derselbe sagte, daß durch Aufhebung des Konkordats die heiligsten Rechte der katholischen Kirche verletzt worden sind; das ist falsch; das Konkordat ist kein bindender Vertrag. Es war anno 1813, Napoleon I. stand auf der Höhe seiner Macht, als er mit Pius VII. das Konkordat abschloß; kurze Zeit darauf wandte sich Napoleons Kriegsglück und sofort kündigte der Papst das Konkordat mit der Motivierung: Ein Konkordat kann für den Papst nicht bindend sein, von dem Moment an, in dem erkannt wird, daß dasselbe den Gesetzen Gottes oder den Interessen der Religion widerspricht. Per also behauptet, das Konkordat sei ein für beide Theile bindender Vertrag, der verstoßt gegen den Ausdruck des Papstes. Die sämmtlichen Liberalen und aufgeklärten Conserwativen beglückwünschten den Redner nach der (1 1/2 stündigen) Rede und wie gesagt, nur 71 hatten die Kühnheit, die an sich äußerst beschließende Regierungs-Vorlage abzulehnen.

Unter dem Kampf in Wien abspannt, arbeitete der deutsche Reichstag in seinen Fraktionen rastlos, um mit Nerven-Bismarck sich über die Militairfrage zu verständigen. Ob trotz des in Strömen fließenden nationalliberalen Angstschweißes eine Verständigung gelingt, ist noch unklar. Die Frankfurter Zeitung meint: Die ersten Umrisse des lange gesuchten Compromisses seien endlich gefunden und „Land, Land“ tönt es aus dem Munde der nationalen Steueränner. Man wird, so lesen wir heute in der „D. N.-Corr.“, die eiserne Präsenzliste über sich ergehen lassen, und nur die Höhe derselben — die Regierung fordert bekanntlich 401,659 Mann — herabmindern; um wieviel, darüber ist man des Handels noch nicht einig. Die Regierung erlangt im Wesentlichen, was sie will, die Umanicipation des Heerwesens von dieser und jeder folgenden Volkserhebung. Das ganze Budgetrecht gestaltet sich alsdann so, wie es kürzlich Moltke dem Reichstage vorgezeichnet hat. Was für die fixirte Präsenzliste gefordert wird, muß bewilligt werden, und der Reichstag behält daneben

die volle Freiheit, diese Biffer zu erhöhen. Damit verschwindet denn auch die leidige Frage der Dienstzeit für immer von der Tagesordnung, denn, wohlgerichtet, welche Präsenzliste auch zur eifernen gemacht wird, immer erfolgt die Bewilligung auf Grund der jetzt gesetzlich sanctionirten dreijährigen Dienstzeit, die demnach in Zukunft unangreifbar sein würde, während sie bei voller Wahrheit des jährlichen Budgetbewilligungsrechts thatsächlich, wie bereits gesehen, durch die Budgetziffer herabgemindert werden konnte.

Frankreich unterbricht aller Augenblicke die nützlichsten und nöthigsten Regenerationsarbeiten mit komischen Einfällen. Kaum sind die lächerlichsten Besteuerungsversuche mißmutig abgelehnt worden, so begehrt Herr Cristophle, der auch in Deutschland durch seine plattirten Waaren bekannte Großindustrielle, die Thorheit, die Regierung wegen eines Artikels im Figaro drohend zu interpelliren. Da die Minister mit Leichtigkeit die Angriffe abwehren, empfangt die Regierung eine Stärkung anstatt eine Niederlage zu erleiden. Nicht ganz unerwähnt mag die Notiz bleiben, nach welcher Frankreich den neuen Posten eines Militairbevollmächtigten bei der Schweizer Regierung in Bern mit der Person eines Herrn Pierson (früher Abjuvant Napoleons III.) in aller Stille besetzt hat. Ferner ist es nicht ohne Bedeutung, daß das Journal des Debats sich sehr warm für die Kaiserentreue in Petersburg ausspricht und ein Bündniß zwischen Oesterreich und Rußland als für Frankreich sehr erwünscht darstellt. Sollte trotz aller gegentheiligen Versicherungen die Kaiserzusammenkunft eine Spitze gegen Deutschland gehabt haben — oder flunkern die Debats?

## Locales und Sächsisches.

— Der Prinz Friedrich zu Hohenzollern ist gestern früh 4 1/2 Uhr nach Berlin zurückgekehrt.

— Wegen Ablebens der verwitweten Gräfin von Syracuse, Prinzessin beider Sicilien, wird am königlichen Hofe Trauer auf eine Woche (9. bis 15. d. Mts.) angelegt.

— Bei Besprechung der Commissionsverhandlungen über die Militairfrage hat sich, der „Schl. B.“ zufolge, bereits die Frage ausgebrängt, ob es für die Bergwerke Königstein, deren Befahrung aus einer einzigen Infanteriecompagnie und einigen Artilleristen besteht, eines Commandanten mit 4200 Thlr. Gehalt (außer der Dienstwohnung und den obligaten Rationen) bedürfe; ferner ist es angefragt worden, ob nicht in den höheren Commandostellen der preussischen Gardecavalier und der sächsischen Reiter Vereinfachungen vorzunehmen seien, bei denen sich mindestens eine Ersparniß von 26,000 Thlr. erzielen lassen würde.

— Die jüngst ausgesprochene Andeutung, daß möglicherweise die für Osnabrück in Aussicht genommene Eröffnung des Neustädter Gymnasiums sistirt werden könnte, wird sich hoffentlich nicht bestätigen, sonst wäre wohl den Eltern der dort angemeldeten Schüler hierson schon Nachricht gegeben worden. Nach den bisher in die Oeffentlichkeit gelangten Mittheilungen soll die neue Anstalt bereits vollständig geklärt sein, und es wäre dies ein neuer Beleg dafür, daß der Andrang zu den höheren Lehranstalten noch immer bedeutend im Wachsthum begriffen ist. Die Errichtung eines neuen Gymnasiums legte die Vermuthung nahe, daß hierdurch das Kreuzgymnasium erheblich entlastet werden würde, obgleich durch die in den Jahren 1868 bis 1871 errichteten Parallellassen gegen jedwede Ueberfüllung der einzelnen Classen dieser ihren alten Ruf bewahren. Jene Vermuthung scheint aber nicht einzutreffen, denn wie wir hören, sind auch in der Kreuzschule die Anmeldungen für das neue Schuljahr so zahlreich eingegangen, daß bereits vor Wochen weitere Aufnahmewünsche zurückgewiesen oder auf etwaige später erfolgende Abmeldungen vertrölet werden mußten. Wie wir aus der bei Gelegenheit der 25-jährigen Amtsjubelfeier des Herrn Oberbürgermeisters Hofenbauer erschienenen Festschrift ersehen, hat die Kreuzschule mit Ausnahme der Sexta, die vollständige Organisation eines Doppelgymnasiums; sie zählte am Schluß v. J. in 16 Classen 587 Schüler, während die durchschnittliche Frequenz der 11 übrigen sächs. Gymnasien im vor. Jahre 214 betrug, mithin bei weitem noch nicht die Hälfte der Kreuzschule desselben Jahrgangs erreichte. Selbstverständlich hat sich durch diese erhöhte Frequenz auch der Beitrag, welchen die Stadtgemeinde aufzubringen hat, wesentlich gesteigert; doch erreicht derselbe, wenn man die Zuschüsse nach der Zahl der Schüler repartirt, noch bei weitem nicht die Höhe der für die Staatsgymnasien aufgewendeten Summen.

— Die Directionen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie und der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft haben einen Kaufcontract abgeschlossen, nach welchem das Areal an der Bahnstrecke von der preussisch-sächsischen Landesgrenze bis zum Bahnhof Leipzig, das der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie gehört, nebst einem Theil des zum Bahnhof Leipzig verwendeten Areals auf die Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft, welcher bereits im Jahre 1837 der Betrieb der Strecke überlassen worden ist, übergeben wird. Die Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft hat als Kaufpreis nach ihrer Wahl 5000 Stück Aktien a 100 Thlr. nominal ihres alten Unternehmens oder einen entsprechenden Baarbetrag, die Aktie per 1. Januar zum Course von 265 Thlr. gerechnet, zu gewähren. Nachdem der Vertrag die Genehmigung der Ausschüsse beider Gesellschaften erhalten, wird derselbe nun in der nächsten Zeit den Generalversammlungen der Actionäre zur Beschlußfassung vorgelegt werden. An der Ertheilung der Genehmigung durch die Staatsregierungen Preussens und Sachsens ist nach der Meinung der „Stg. d. S. Deutscher Eisenb.-Verw.“ nicht zu zweifeln.

— Das Conservatorium für Musik zu Dresden beginnt den 9. April d. J. die neuen Unterrichtscurse. (S. d. Inserate.)

— An manchen Sächsischen Dresdens hängen beim Eintritt in dieselben die Warnungstafeln: „Das Reiten und Fahren ist hier verboten.“ Ob nun dies Verbot für die kleine Kirchgasse noch maßgebend ist, kann man fast nicht mehr annehmen, da die an Stadt

Rom befindliche Warnungstafel durch das Alter einen solchen Knick hat, daß der Knack derselben baldigst zu erwarten ist. Tief hängt die Spitze der Tafel herab und mit dem Herabfallen ist wohl dann auch das Verbot geschwunden.

— Die Einführung der vierten Wagenklasse auf den sächs. Staatsbahnen soll nun auch gefördert werden. Von der General-Direction ist die Lieferung von 60 solcher Personenwagen zur öffentlichen Submiffion ausgeschrieben.

— Ende vorigen Monats meldeten zwei Dienstmädchen ihrer an der Blasewitzer Straße wohnhaften Herrschaft, daß ihnen Effecten und Geld gestohlen worden seien. Auch die Herrschaft machte keine und fand, daß ihr ebenfalls ca. 16 Thlr. gestohlen worden waren. Die Recherchen der Polizei blieben Anfangs erfolglos, bis die eine der Mägde sich heimlich von ihrer Dienstherrschaft entfernte, und dadurch in hohem Grade verdächtigte, wie denn auch schließlich festgestellt wurde, daß diese Magd die Thäterin war und um den Verdacht auf Andere zu lenken, diese den Diebstahl ihrer eigenen Effecten fingirt habe. Dieselbe ist in gerichtlichem Gewahrsam.

— Bei an der Marienstraße wohnhaften Leuten logirte sich vor Kurzem eine gewisse S. ein. Vor einigen Tagen bemerkten diese, daß eine Scheibe im Glasfenster zerbrochen war und daraus circa 23 Thlr. fehlten. Es lenkte sich sofort Verdacht auf die S., welche auch verhaftet wurde. Die S. hatte zu jener Stunde, als der Diebstahl geschehen sein mußte, den Logisbesitzer unter einem Vorwande in eine Nebenstube geschickt, während dieser Zeit die Scheibe eingedrückt, das Geld entwendet und sich mit demselben unsichtbar gemacht. Dieser Fall bezeugt abermals, mit welcher Vorsicht man Personen ins Logis nehmen muß.

— Aus den feinerzeitigen Mittheilungen in unserem Blatte wird man sich erinnern, daß vor einiger Zeit hier mehrere höchst freche Einbruchs- und Nachschlüsselstahlereien verübt worden sind, von deren Ausführung die Diebe Schlosser-Ganwerklage benutzt haben, was kurz zuvor (vormuthlich nur zu diesem Zwecke) in einer hiesigen Schlosserwerkstätte in der Trompeterstraße gestohlen worden war. Die Art und Weise der Ausführung dieser Diebstähle deutete auf sachkundige Personen hin und war es daher erklärlich, daß die Polizei bei ihren Recherchen wegen dieser Verbrechen vornehmlich ihre alten gewiegten Kunden ins Auge faßte und deren Thun und Treiben in der letzteren Zeit nachspürte. Über alle Mühe war vergebens und von den Dieben seit ihrem letzten Gesichte in der Galleriestraße, wo sie die Summe von ungefähr 230 Thlr. gestohlen und in dem bestohlenen Local Gegenstände zurückgelassen hatten, welche aus zwei andern in derselben Nacht erbrochenen Geschäftsalocalitäten herrührten, nichts mehr zu hören und zu sehen. Da sollte man von auswärts auf ihre Spur geleitet werden. In einer benachbarten Stadt machte sich ein schon mehrfach bestrafter Schmeibler durch ungewöhnliche Geldausgaben den dortigen Volkswesen verdächtig, er wurde eingezogen und erklärte bei seiner Befragung über den Erwerb jener Geldmittel, daß er dieselben von einem guten Freunde, einem hiesigen Tischlerlehrling, als Geschenk zugesandt erhalten habe. Von dieser Angabe wurde der hiesigen Polizei Mittheilung gemacht und diese hatte auch nach der Festnahme des 17-jährigen Tischlers die Genugthuung, den Urhebers jener eben erwähnten frechen Diebstähle in den Personen dieses Tischlers, eines 22-jährigen Schlossergesellen und eines 15-jährigen Schlosserlehrlings auf die Spur zu kommen und dieselben auch nicht weniger als 7 dergleichen Verbrechen zu überführen. Zwei Klempner am See, zwei Schlosser in der kleinen Blauenengasse und in der Trompeterstraße, ein Händler in der Scheffelstraße und ein Riemer und ein Gärtler in der Galleriestraße sollen die Bescholtenen sein. Von dem gestohlenen Gelde wurde freilich nichts mehr bei den drei jungen Dieben gefunden, sie hatten bereits Alles verpraßt und sollen schon wieder Pläne zu neuem dergl. leichtem Gelderwerb geschmiedet gehabt haben, als ihrem verbrecherischen Treiben hoffentlich auf nicht zu kurze Zeit ein Ziel durch ihre Verhaftung gesetzt wurde.

— In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde der Inhaber einer Schankwirtschaft in der Schäferstraße durch ein Geräusch in dem an seine Schlafkammer stoßenden Local aus dem Schlafe erweckt. Er stand auf und bemerkte einen Mann in seinem Local, der, als er seiner ansichtig wurde, einen Kasten mit ca. 120 Thaler Geld, dessen er sich bereits bemächtigt hatte, von sich warf, durch ein geöffnetes Fenster hinaus auf die Straße sprang und auf diese Weise entkam. Dem Schankwirth war jedoch die Person des Diebes, soviel er von derselben gesehen hatte, bekannt und als die eines täglichen Gastes von ihm, eines hier conditionirenden Barbiergehilfen aus Schlesien, vorgekommen, weshalb er bei Erstattung der Anzeige über diesen Vorfall nicht unterließ, von dieser Wahrnehmung und Vermuthung seinerseits Mittheilung zu machen. In Folge dessen wurde gegen jenen Barbier vorgegangen und in demselben wirklich auch der nächtliche Dieb entdeckt und als solcher entlarvt.

— Einen Act besonderer Frechheit hat vor einigen Abenden ein Soldat hier ausgeführt. Derselbe hat einen ihm auf der Straße begegnenden jungen Menschen, ihm doch ein Eintrittskartell zu wechseln. Als Letzterer sich dazu bereit erklärt und aus seinem Portemonnaie zwei 1/2-Thalerstücke herausgenommen und dem Soldaten behändigt hatte, ergriff dieser — natürlich ohne vorher das Eintrittskartell herauszugeben — damit die Flucht und war auch im Augenblick um die nächste Straßenecke herum aus dem Gesichtskreis des Betrogenen verschwunden.

— Ein hiesiger Goldarbeiter schiedte vor einigen Tagen seinen Laufburschen, einen 15-jährigen, angeblich von hier gebürtigen Purtschen, mit einem goldenen Ringe zu einem Graveur, bei dem der Ring gravirt werden sollte. Der Junge kam jedoch nicht wieder, ist auch nicht bei dem Graveur gemeldet. Dazu kommt noch, daß der junge Mensch bei seinem nicht lange zuvor erst erfolgten Dienstantritt sich seinem Principal gegenüber einen falschen Namen be-







Vermischtes.

In der Höhe des Geschlechtes. Ein Social-Demokrat... Die Höhe des Geschlechtes... Social-Demokrat... die Höhe des Geschlechtes...

Im King's College zu London... Prof. Leone... Im King's College zu London... Prof. Leone... die Höhe des Geschlechtes...

Doppelsternmord. Der Beamte der Nordbahn... Friedrich Semmler... Doppelsternmord... Friedrich Semmler...

Die neueste Telegramm der Dresdner Nachrichten. München, 9. März, Abends. Das Schwurgericht hat heute... die neueste Telegramm der Dresdner Nachrichten...

Industrie und Geldmarkt.

Die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt... die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt...

Die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt... die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt...

Die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt... die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt...

Die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt... die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt...

Die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt... die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt...

Die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt... die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt...

Die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt... die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt...

Die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt... die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt...

Die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt... die dem 1. März... Industrie und Geldmarkt...

Table with multiple columns containing financial data, likely exchange rates or market prices.

Die heutige Börse... Die heutige Börse... die heutige Börse... die heutige Börse...

Die heutige Börse... Die heutige Börse... die heutige Börse... die heutige Börse...

Die heutige Börse... Die heutige Börse... die heutige Börse... die heutige Börse...

Die heutige Börse... Die heutige Börse... die heutige Börse... die heutige Börse...

Die heutige Börse... Die heutige Börse... die heutige Börse... die heutige Börse...

Die heutige Börse... Die heutige Börse... die heutige Börse... die heutige Börse...

Die heutige Börse... Die heutige Börse... die heutige Börse... die heutige Börse...

Die heutige Börse... Die heutige Börse... die heutige Börse... die heutige Börse...

Vertical text on the left margin, possibly a list or index.

Vertical text on the right margin, possibly a list or index.



Am Sonntag ist im Wäd-... ein feiner Regen...

5 Thaler Belohnung.

Eine Damenuhr, färb-... H. D. und Krone...

Ein junges Mädchen.

aus guter Familie, welches... Erbgericht Raasdorf...

Ein tüchtiger Lehrer.

wendlich verheiratet, für... wendlich und sorgsam...

Ein junges Mädchen aus... hängiger Familie...

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein einfaches, thätiges... chen, wünschlich bei...

Ein Fräulein, gelehrt... Engagement im Mode...

Für Buchbinder.

Gutgeleitete Arbeiter, die... in besserer Arbeit...

Verwalter-Gesuch.

Auf einem mittleren Ritter... gute 1/2 Stunde von...

Arbeiter

welche gute Arbeit anstellen... haben, können für...

Buchbindergehilfe

findet sofort dauernde... durch die Agentur...

Conditorgehilfen

sucht Gustav Kunze in... Chemnitz. (H. 3103 b)

Ein verheirateter Köchin... mit guten Empfehlungen...

Ein Handmädchen, welches... alle häuslichen...

Strohhut-Näherinnen

für alle Geschlechter... bei H. H. H. H. H.

Reißender für die Tuchbranche.

welcher Thüringen, Sachsen... und Böhmen...

Cigarettenfabrik

in Süddeutschland... sucht nach einem...

Ein ganz perfekte Schwei-... derin findet sofort...

Lehrling.

für ein Ober-Kellner... Hotel 1. Klasse...

Ökonom-Gesuch.

Wir suchen für unsere... Restauration einen...

Die Verwaltung der Bier-Consum-Genossenschaft

in Chemnitz zu Dresden... für den Verwaltung...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Seibte Zieher

welchen bei hohem Lohn... gesucht in der...

1 Detail-Commis

sucht zum sofortigen... Albert Herrmann...

Ein Hausmädchen

wird gesucht Ammonstr. 46, 4. Et.

Tapezierlehrling

wird gesucht Langestr. 26, 3. Et.

Ein Gärtnergehilfe

findet sofort Stellung... Gamenzerstraße 11.

Maurer

und Arbeiter finden Arbeit... am Gymnasium...

Ein Barbiiergehilfe

wird zum baldigen... sucht von G. Pöhl...

Ein Brenner

ist tüchtig im Koch... wird 1. April...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein tüchtiger Positiv-Retoucheur

für ein der ersten Photo-... graphie-Atelier...

Ein junger Mann, gegenwärtig im Specere- u. Destillationsgeschäft...

Geld

auf gute Pfänder... ar. H. 3103 a

Geld

auf gute Pfänder... ar. H. 3103 a

15000 Thaler

wird auf ein Hausgrundstück... Dresden als 1. Hypothek...

15,000 Thlr.

wird auf ein Hausgrundstück... Dresden als 1. Hypothek...

Gesuch.

Ein junger, fleißiger... mann, sucht durch...

3000 Thaler

suche gegen mündel... Hypothek auf ein...

Stelle-Gesuch.

Ein Junge, Unteroffizier... im Särbataillon...

Stelle-Gesuch.

Ein Junge, Unteroffizier... im Särbataillon...

Stelle-Gesuch.

Ein Junge, Unteroffizier... im Särbataillon...

Stelle-Gesuch.

Ein Junge, Unteroffizier... im Särbataillon...

Stelle-Gesuch.

Ein Junge, Unteroffizier... im Särbataillon...

Stelle-Gesuch.

Ein Junge, Unteroffizier... im Särbataillon...

Stelle-Gesuch.

Ein Junge, Unteroffizier... im Särbataillon...

Stelle-Gesuch.

Ein Junge, Unteroffizier... im Särbataillon...

Stelle-Gesuch.

Ein Junge, Unteroffizier... im Särbataillon...

Stelle-Gesuch.

Ein Junge, Unteroffizier... im Särbataillon...

Ein kleines Logis

wird von pachtlich... wesen in der...

Privat-Entbindungen.

Damen finden unter... strengster Discretion...

Damen können Monatsbindung

unter strengster... Discretion...

Schüler finden bei einer

hänsligen Familie... billige Pension...

Pension.

In einem adriatischen... Hause Dresden...

Pension.

Schüler erhalten in... Ostern gute...

Ein Rittergut

mit prächtigen... Gebäuden...

Logis, Stube, 2 Kammer.

Ein anständiges... Mädchen...

Logis, Stube, 2 Kammer.

Ein anständiges... Mädchen...

Sommerlogis

oder zu dauernder... Wohnung...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Ein kleines Logis

wird von pachtlich... wesen in der...

Privat-Entbindungen.

Damen finden unter... strengster Discretion...

Damen können Monatsbindung

unter strengster... Discretion...

Schüler finden bei einer

hänsligen Familie... billige Pension...

Pension.

In einem adriatischen... Hause Dresden...

Pension.

Schüler erhalten in... Ostern gute...

Ein Rittergut

mit prächtigen... Gebäuden...

Logis, Stube, 2 Kammer.

Ein anständiges... Mädchen...

Logis, Stube, 2 Kammer.

Ein anständiges... Mädchen...

Sommerlogis

oder zu dauernder... Wohnung...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...

Sommerlogis

in Groh-Zellig bei... Birna...



**Auction.** Freitag den 13. März u. folg. sollen in Dresden, Ferdinandstrasse Nr. 3, wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe folgende der Frau verb. Harmsch gehörige gut gehaltene  
**Schloffer- Werkzeuge,**  
 als: 3 gr. Schmiebambois, 2 Blasbälge, 1 Schraubstock, 2 Schlämmer, 2 Blechschneidemaschinen, 5 Hobelmaschinen, eine gr. Stange mit compl. Werkzeug, eine Rollenmaschine, ein Durchstoß, eine eis. Drehbank, eine compl. Ferrentschneidmaschine, Schneidklappen mit Baden u. Bohrer, en. 500 div. Feilen, eine Feldschmiede, Feuergeräthschaften und div. Handwerkzeuge, Gasmaschinen und Gasrohrstücke, mehrere Parteen Schmiedeeisen, Eisenblech, eis. Platten etc., eine Hobelbank mit vollständ. Ahschleifwerkzeug, sowie ein großer Handwagen  
 bestellert werden.  
**C. Breitfeld,**  
 Königl. Bezirksamts- und Markt-Auctionator.

**Holz-Auction.**  
 Freitag den 20. März 1874  
 von Vormittags 10 Uhr an  
 sollen in der Weisbach'schen Restauration zu Dittersbach die auf Dittersbacher Revier in den Bezirken Carl, Mühlenteich, Ringgrund und hauptsächlich die auf dem Holzschlage „In der Harthe“, welcher nach allen Mitteilungen hin sehr günstig zur Abfuhr gelegen ist, aufbereiteten Kuchholzer, als:  
 114 Stück weiche Stämme von 14-26 Cm. Mittenstärke, 10 bis 18 M. Länge,  
 10 Stück weiche Stämme von 25-30 Cm. Mittenstärke, 7 M. Länge,  
 1070 Stück dergl. von 16-48 Cm. Oberstärke, 4,5 M. Länge und 32 Stück weiche Stangen von 7-15 Cm. Unterstärke, sowie  
 Sonnabend den 21. März  
 von Vormittags 10 Uhr an  
 ebendasselbst die in obengenannten Bezirken und den Parteen Städtich und Mühlteich aufbereiteten Brennholzer, als:  
 1 Kammhubenmeter harte Scheite,  
 118 weiche dergl.,  
 25 weiche Stämme,  
 0,5 Wellenhubenmeter harte Reisig und  
 81 weiche dergl.,  
 einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.  
 Herr Richter Hohlfeldt in Dittersbach wird Auskunft über die Holzarten erteilen, die auch ohne Weiteres in den Waldorten beschlachtet werden können.

**Forsthaus Fischbach,**  
 den 8. März 1874.  
 Im Auftrage: **Tittmann.**

**Braunkohlen,**  
 Städt. und Mittel, empfiehlt billigst ab Schiff  
**Gebrüder Naumann,**  
 Neustadt-Dresden, an der Dampfstraße.

**Restaurant KAUFMANN,**  
 Parterre. Hauptstraße 5. I. Etage.  
 Das eleganteste der Meisens, empfiehlt sich dem hiesigen wie auswärtigen Publikum auf's Beste.

**Das Neueste**  
 in  
**Frühjahrs-Fächern,**  
 von 2 1/2 Mgr. an,  
**Frühjahrschirmen,**  
 von 5 Mgr. an,  
 empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
**Ernst Zscheile,**  
 billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaren,  
 Dresden, Scheffelstraße 13.

**Steck-Kämme,**  
 Kleider-Schnallen,  
 Agraffen,  
 Manschettenknöpfe,  
 das Paar von 1 Mgr. an,  
 Stopfnadeln, v. v. v. 2 Mgr. an,  
 Medaillons, . . . 3 . . .  
 Armbänder, . . . 3 . . .  
 Stopfreifen, . . . 3 . . .  
 Halsketten, . . . 2 . . .  
 Kreuze, . . . 1 . . .  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**Ernst Zscheile.**  
 Billigste Einkaufsquelle  
 für Galanterie- und Kurzwaren,  
 Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Täglich frische  
**große Solsteiner**  
**Auflern**  
**Prima Whistabler**  
**Auflern**  
 empfiehlt e Weinhandlung  
 von  
**Carl Höpfer,**  
 Landhausstraße 1.

**Zithern**  
 auf der Fabrik von G. Tiefenbrunner in München empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**G. A. Bauer,**  
 Harmonika- und Instrumenten-Valet,  
 Mannstraße Nr. 12.  
**Butten-Verkauf.**  
 Ein 14jähriger, schwarzer Oberbayerer Balle ist preiswerth auf dem Konvent Bohra bei Meisa zu verkaufen.

**Geschäfts-Verkauf.**  
 Ein seit 18 Jahren bestehendes Band- u. Zwirngeschäft in einer Fabrikstadt in der Nähe von Chemnitz, ist wegen anderen Unternehmens sofort samt Ladeneinrichtung und Waarenlager zu verkaufen.  
 Darau Mehestreute wollen Briefe unter H. 31457b an die Annoncen-Expedition von Hansenstein u. Vogler in Chemnitz einfinden.

**Oberhemden**  
 nach Maß unter Garantie des Gehaltens. Neuesten in Hemdeneinfäßen, größte Auswahl, billigste Preise in der Wäscheabrit von  
**M. Scheilerer,**  
 Ostro-Allee,  
 Gehaus des Stallgäßchens.  
 NB. Bekagene Stoffe werden unter billiger Bezahlung verarbeitet.

**Brauerei-Verpachtung.**  
 Da die Mitterguts-Brauerei zu Kreischa bei Dresden nächste Johanns paddock frei wird, soll dieselbe unter günstigen Bedingungen anderweitig verpachtet werden. Bewerber wollen sich melden beim Herr. Wächter Striegler daselbst.  
 Gegen  
 alle Erkrankungen,  
 Brust-, Frauen-, Hautkrankheiten und Geschlechts-Krankheiten, scheidt in kurzer Zeit Heilung  
**A. Bauer,** cand. med., Billig-  
 str. 23, I. Etage.  
 Sprechstunden von 9-1 Uhr und 3-5 Uhr.

**Schul-Anzeige.**  
 Aufnahmemeldungen, 6 bis 14jähr. Mädchen, nimmt entgegen  
**A. Lippmann,** Erp-  
 nigerstraße 9b, I. Etage.

**Bekanntmachung.**  
**Königl. Sächsischer Staats-Eisenbahnbau.**  
 Die Erd- und Felsenarbeiten, inselnden die Kunst-  
 arbeiten zu Herstellung des Baukörpers für die Schandau-  
 Neustädter Staats-Eisenbahn zwischen Bahnhof Stuppen und Hiesig-  
 grund sollen verdingen werden.  
 Die über diese Arbeiten auszufüllenden Plankets sind im  
**Werksplabureau des Bahnhofs Pirna** in Empfang zu  
 nehmen und nach erfolgter Ausfüllung längstens  
**bis zum 21. März d. J.**  
 versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte auf Erd- und  
 Felsenarbeiten“ versehen, bei dem königl. technischen Haupt-  
 bureau für Staats-Eisenbahnbau in Dresden, Humboldt-  
 straße 3, frantirt wieder einzusenden.  
 Die Auswahl unter den Bewerbern, unter denen Diejenigen,  
 welche die Erd- und Felsenarbeiten, sowie die Kunstarbeiten zu-  
 sammen zu übernehmen bereit sind, vorzugsweise werden berück-  
 sichtigt werden, bleibt vorbehalten und ist deshalb die Bewer-  
 ber bis zum 20. April d. J. an ihre Offerten gebunden.  
 Dresden, den 6. März 1874.  
 Der Königliche Commissar für den Bau der  
 Schandau-Neustädter Staats-Eisenbahn.  
 Opelt.

**Restaurant Kaufmann,**  
 Hauptstrasse 5 part. u. I. Etage,  
 Hauptstrasse 5.  
 empfiehlt sein neues, mit allem Comfort der Zeitzeit ausgestattetes  
 Restaurant am bevorstehenden Ost- und Jahrmarkt einem die-  
 sigen wie auswärtigen Publikum auf's Beste. Zu jeder Tages-  
 zeit reichhaltige Speisekarte. Feines Staffeltreuer, Licht und  
 dunkel, ff. Feldschneidchen, sowie auch Stammkräftig und  
 Stammabendrod. Französisches Billard. Separate  
 Zimmer und Salon. 30 der gelesesten Zeitungen sind  
 dem geübten Publikum stets zur Verfügung.  
 Achtungsvoll **Friedrich Kaufmann.**

**Wilhelm Knauth,**  
 Klempner,  
 Nr. 17 grosse Brüdergasse Nr. 17.  
 empfiehlt sich seinen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden zu  
 folgender Anfertigung von  
**Wasserleitungen**  
 unter Garantie bei guter Arbeit und zu billigsten Preisen. Wasser-  
 leitungen zur gefälligen Ansicht im Hause.  
 Für  
**Pensionen! Hôtels!**  
 größere Haushaltungen,  
 sowie für Anstalten jeder Art, wo täglich große Quantitäten von  
 Schuhwerk zu reinigen sind, ist meine  
 patentirte  
**Schuh- & Stiefelreinigungsmaschine**  
 ein unentbehrlicher Apparat.  
 Dieselbe reinigt 50-80 Paar Stiefel per Stunde, entfernt  
 den größten Schmutz und erzeugt einen hochfeinen Glanz bei  
 jeder Art Schuhwerk. Dieselbe fertigt per Stück zu 35 Paier  
**L. Bührlen,**  
 med. Institut in Ulm a. D.

**Meister-Gesuch.**  
 Wir suchen für unsere Treibriemen-Fabrik, ver-  
 bunden mit eigener Gerberei, einen zuverlässigen, tüch-  
 tigen Meister, der die Fabrication der Riemen etc. selbst-  
 ständig zu übernehmen im Stande ist. Langjährige  
 gute Zeugnisse erforderlich. Guter Lohn und Lan-  
 zistime. Eintritt kann sofort erfolgen. (K. 1734.)  
**Die Rheinische Maschinenleder- und**  
**Riemen-Fabrik in Mühlheim a. Rh.**  
**Die Dampf-Wostring-Fabrik**  
 von **Reinh. Klingner,** kl. Plauenschee 30,  
 und Filiale: grosse Frohngasse Nr. 1,  
 empfiehlt ihre div. Sorten in anerkannt vorzüglicher Qualität  
 zu billigsten Preisen en gros & en detail.

**Zum Frühjahr.**  
**Damen- u. Kindergarderobe.**  
 Angliche, Rösche, Gaudschäcken von vielen Stoffen, Kinderlä-  
 schen in allen Größen, Steppröcke, weisse Röcke, Hosen, Mairée,  
 Veinen- und Kinderhöschen, Corsets, wollene und seidene Tücher  
 und Schawls, Heste, Stühle, Vorwandchen, Kragen u. s. w.,  
 alles Neudelien und sehr große Auswahl. Die Preise sind bei  
 jedem Artikel bedeutend zurückgesetzt, um das überflüssige Lager  
 mehr zu räumen. **Johanna Schider,** Freibergstraße 1.

**Schwarze Lyoner**  
**Seiden-Stoffe**  
 in großer Auswahl, verkaufe zu aussergewöhnlich billigen Preisen  
**Moritz Sack.**  
 Altmarkt u. Schlossstrassen-Ecke.  
**Zum bevorstehenden**  
**Dresdner Jahrmarkt**  
 empfiehlt die  
**Cravatten- u. Shlips-Fabrik**  
 von  
**Richard Poppe**  
 an Wiederverkäufer reiche Auswahl von Cravatten und  
 Shlips in neuester Façon und Muster zu billigsten Preisen.  
**Eck-Bude 14 Reihe Altmarkt.**  
 gegenüber dem Stadt-Keller, Rathhaus-Seite.

**Bekanntmachung.**  
**Kgl. Säch. Staats-Eisenbahnbau.**  
 Die Anlieferung des in ca. 100 Str. Schmiede- u. Guß-  
 eisen bestehenden Eisenzeug für die Dachconstruction des Geiz-  
 hauses auf Bahnhof Pirna soll verdingen werden.  
 Die Bedingungen, unter denen diese Lieferung zu erfolgen  
 hat, sind im hiesigen königl. technischen Hauptbureau für  
 den Bau der Pirna-Kamenzer Verbindungsbahn, Humboldt-  
 straße 3, zu erlangen, wobeibit auch die Offerten bis längstens  
**zum 31. März d. J.**  
 versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte auf Eisenzeug-  
 Lieferung“ versehen, frantirt einzusenden sind.  
 Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten und  
 sind die Bewerber bis zum 15. April d. J. an ihre Offerten ge-  
 bunden.  
 Dresden, den 7. März 1874.  
 Der Königliche Commissar für den Bau der Pirna-  
 Kamenzer Verbindungsbahn.  
 Opelt.

**Bekanntmachung.**  
**Kgl. Säch. Staats-Eisenbahnbau.**  
 Die auf den Bahnhöfen Pirna, Koblen, Dürrröhrsdorf  
 und Arnsdorf vorzunehmenden, im Frühjahr und Herbst dieses  
 Jahres auszuführenden Arbeiten zu Vertheilung von ca. 4500  
 Cu.-Met. Schieferbedachung sollen verdingen werden.  
 Plankets über diese Arbeiten sind im hiesigen königl. tech-  
 nischen Hauptbureau für Staats-Eisenbahnbau, Hum-  
 boldtstraße 3, in Empfang zu nehmen und ebendasselbst spä-  
 testens bis  
**zum 31. März d. J.**  
 versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte auf Schiefer-  
 bedacharbeiten“ versehen, frantirt wieder einzusenden.  
 Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten und  
 sind die Bewerber deshalb bis zum 30. April d. J. an ihre Offe-  
 ren gebunden.  
 Dresden, den 6. März 1874.  
 Der Königliche Commissar für den Bau der Pirna-  
 Kamenzer Verbindungsbahn.  
 Opelt.

**Bekanntmachung.**  
**Kgl. Säch. Staats-Eisenbahnbau.**  
 Die Anlieferung zweier Drehscheiben von 11, M. Durch-  
 messer für die Bahnhöfe Pirna und Dürrröhrsdorf soll ver-  
 dingen werden.  
 Die Bedingungen, welche hierauf zu reflectiren genommen sind, wer-  
 den ersucht, ihre Offerten bis längstens  
**zum 31. März dieses Jahres**  
 versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte auf Lieferung von  
 Drehscheiben“ versehen, an das hiesige königliche technische  
 Hauptbureau für den Bau der Pirna-Kamenzer Ver-  
 bindungsbahn, Humboldtstraße 3, wobeibit auch die näheren  
 Verdingungsbedingungen zu erlangen sind, frantirt einzusenden.  
 Die Auswahl unter den Bewerbern wird vorbehalten und  
 bleiben die Bewerber deshalb bis Ende April dieses Jahres an  
 ihre Offerten gebunden.  
 Dresden, den 7. März 1874.  
 Der Königliche Commissar für den Bau der  
 Pirna-Kamenzer Verbindungsbahn.  
 Opelt.

**Bekanntmachung.**  
**Kgl. Säch. Staats-Eisenbahnbau.**  
 Die Herstellung des größeren Theils der Oberbauarbeiten  
 der Pirna-Kamenzer Verbindungsbahn - incl. der Geleis-  
 staltungsarbeiten - soll an einen bereits bewährten und mit aus-  
 reichendem Inventar versehenen Unternehmer vergeben werden.  
 Die im hiesigen königl. technischen Hauptbureau für  
 die gedachte Verbindungsbahn, Humboldtstraße 3, zu entneh-  
 menden Plankets über diese Arbeit sind nach erfolgter Ausfüllung  
 längstens bis  
**zum 28. März 1874**  
 versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte auf Oberbau-  
 arbeiten“ versehen, an das vorbezeichnete Hauptbureau  
 frantirt wieder einzusenden.  
 Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten und  
 sind Dieselben deshalb bis zum 30. April d. J. an ihre Offerten  
 gebunden.  
 Dresden, den 6. März 1874.  
 Der Königliche Commissar für den Bau der  
 Pirna-Kamenzer Verbindungsbahn.  
 Opelt.

**Bekanntmachung.**  
**Kgl. Säch. Staats-Eisenbahnbau.**  
 Durch bedeutende Einkäufe und sehr vortheilhafte  
 Verbindungen mit den größten Pariser Häuieren bin ich  
 jederzeit in den Stand gesetzt, die größte Auswahl von  
**Uhrketten,**  
 (aus echtem Talmi-Gold)  
 bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten  
 Preise zu stellen.  
**F. G. Petermann,**  
 Magazin f. Galanterie- u. Kurzwaren,  
 Dresden, Nr. 10 Galericstraße Nr. 10.  
**Amerikanische Saugzähne**  
 werden von dem Unterzeichneten so vervollkommenet hergestellt, daß  
 nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese  
 künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.  
 Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.  
**Albin Kuzzer, Zahnkünstler,**  
 Dresden, Brager Straße 48 zweite Etage.







Rob. Wilh. Schlechter jr. Schlosserei u. Eisenwaarenlager

Rob. Wilh. Schlechter jr. Flemmingstrasse 8

empfehlen sein Lager von Schloßern, Säubern, Miegeln, Bauartikeln aller Art. Haus- und Küchengeräthe, eisernen Bettstellen, Kochmaschinen und Röhren, Feuerthüren, Holzplatten, Kiste einer geeigneten Bedienung.

S. Nagelstock's J. W. Gumpel's anerkannt billigstes Herrengarderoben-Magazin, 3 Schönergasse 3, completen Anzügen, Sommer-Heberziehern, Jaquets, Zuchröcken, Joppen, Hosen u. Westen



Eine alte Fahne, welche sich noch zu verwenden eignet, wird zu kaufen gesucht. Ein Pferd steht zum Verkauf überfällig, auch wird unter drei die Wahl gegeben.

Milch-Offerte. Ca. 120 Liter Milch können täglich abgegeben werden. Jungviehauktion. Freitag, den 13. März, von früh 9 Uhr an, sollen auf dem Marktplatz in Stolpen circa 20 Stück 1/2 bis 1 Jahr alte Kalben u. Bullen zur Auktion meistbietend versteigert werden.

Pianos. billigt zum Verkauf und Verleihen in d. Fabrik, Rosenweg 59. Pianino, mit allen Anzügen verbunden. Ein gutes Pianino, wenig gebraucht, mit großem Verlust, schöner Ton und sehr elegant gebaut.

The „Little Wanzer“ bewährte Amerikanische preiswürdigste Doppel-Steppstich-Familien-Näh-Maschine zum Hand- und Fußbetrieb, leicht zu erlernen, dem An-Innenordnung-Gewand nicht unterworfen.

- Auswärtige Niederlagen der Original-Little Wanzer: in Annaberg, Bautzen, Chemnitz, Freiberg, Glauchau, Großenhain, Leipzig, Meißen, Regensburg, Riesa, Torgau, Zwickau.

Zu Hadeberg ist ein Haus mit Garten sofort für 2000 Thlr. zu verkaufen. Bäckerei-Verpachtung. Eine schwingende Bäckerei soll umstände halber sofort verpachtet werden.

Haus-Verkauf. Ein Haus in sehr guter Lage für Gewerbetreibende, enthaltend 5 freundliche Wohnungen mit Zubehör, eine Wäschmangel und geräumigen Hof.

Achtung! Bekanntheitlich in Qualität A Pfund 15 Pf., empfiehlt. Milch-Masch. am Schießhaus Nr. 9b. Damen-Hundchen, sehr hübscher kleiner Affenpinscher, ist zu verkaufen.

Soilotten-Mittel. Das weltberühmte englische Schneepulver aus London zu haben.

Wieder mehrere schöne Betten sind billig zu verkaufen. Hugo Lippold, Vertelom-Lübtrage Nr. 8. Strohhüte werden schön und billig abgegeben.

Ein Piano von vorzüglichem Ton und wenig gebraucht, sehr schön und noch fast neu, ist für 110 Thlr. zu verkaufen.

Für Damen! Französische gestricke Tücher in weiß, lila, rot und schwarz von 17 1/2 Ngr. an bis 2 Thlr. Unterbekleider für Damen von 17 1/2 Ngr. an, Beinlängen zum Anstricken, Strümpfe von 2 1/2 Ngr. an, Kinderstrümpfe, Socken zu billigen Preisen empfiehlt Clemens Birkner, Strümpfwaren-Fabrikation, Schreiberg. 16.

Aufrichtiges Heirathsgesuch. Ein anständiges, eheverheirathetes Mädchen vom Jahre, in den 20er Jahren, mit kleinem Vermögen, sucht auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege einen Lebensgefährten.

H. Grossmann in Glashütte sind veränderungslos zu verkaufen: 1 starkes 6jähriges Arbeitspferd, Schimmelstute, 1 1/2 jährige Kalbe und 1 einjährige desgl., 1 fast neuer zweispänniger eiserner Aehlenwagen und 1 neuer Jagdwagen.

Heirathsgesuch. Ein Wittwer in den 30er Jahren, im Besitze eines rentirenden Geschäftes, erachtet, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, Jungfrauen oder kinderlose Wittwen in gleichem Alter, mit einigem Vermögen, werthe Mädchen unter H. 31014 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden, möglichst unter Beifügung der Photographie einzuliefern.

Blumen-Fabrik. Ein seit 18 Jahren bestehendes Blumenfabrikations-Geschäft in gutem Zustande und langjähriger reeller Aushalt ist preiswürdig zu verkaufen.

Zranerhüte, billig und schön, zum Verkaufen und Verleihen im Puffgeschäft. Marie Lippert, früher Extra-Allee, jetzt Friedrichstraße 51, hat an der Brücke.

Für Ziegelmeister, Thonwaaren-Fabrikanten, Töpfer u. f. w. raffend ist ein, unmittelbar an einer Straße bei Kamenz gelegenes, 3 Ader großes Feldgrundstück mit sehr gutem Boden und mächtigem Thonlager zu verkaufen.

Zu verkaufen steht in der oberen Jagzei zu Meitzsch 1 weispänniger Breitspänner, 1 einsp. Baumwagen, 1 paar Pferdegeschirre, einzelne Nummern etc., einige 20 Stück Kalbfässer, 1 kleiner 11 Schwichten hoher Madelstein mit bernsteinen Feuerungsverschlus und 1 Weisfahrl als übercomplett.

Zu verkaufen sind 3 Galistüte, 3 Material- u. Produktengeschäfte, 2 Restaurationen mit Kellerei, 1 Land-u. ein Stadthaus, ein Hauptplatz mit Pflasterplatz und über hundert Baustellen und mehrere hübsche Gebäudestücker, ein Schuhmacher-Geschäft mit sämtlich dazu gehörigem Handwerkszeug u. eine schöne Madel. Näheres in Neucoschütz 61, Ette.

Ein Gärtnerei, 230 Scheffel Land, mit Warm- und Kaltwasser, Obst- und Gemüse, ist an einen Gärtner, der sich aber keine Thätigkeit durch gute Kiste auswirken kann, zu verpachten.

Ein Piano von vorzüglichem Ton und wenig gebraucht, sehr schön und noch fast neu, ist für 110 Thlr. zu verkaufen.

Zu verkaufen sind 3 Galistüte, 3 Material- u. Produktengeschäfte, 2 Restaurationen mit Kellerei, 1 Land-u. ein Stadthaus, ein Hauptplatz mit Pflasterplatz und über hundert Baustellen und mehrere hübsche Gebäudestücker, ein Schuhmacher-Geschäft mit sämtlich dazu gehörigem Handwerkszeug u. eine schöne Madel.

Ausverkauf von Altschuhen, Cylindershüte, Büchner, Hutfabrik, Radberg 20, Darsch, Strohshüte, Goujmandenhüte.

Därme von Kindern, geliebte enge als weite, empfiehlt die Darmbehandlung, Kobergasse 6, in Dresden. Ein Mann, welcher mit der Stückweiser-Fabrikation vertraut ist, wird um eine gutgehende Besprechung erucht.

Strohshüte werden billig gewaschen, modernisiert und ausgeputzt im Puffgeschäft von V. Müller, 6 große Altschuhgasse 6. Ein Pferd, das leicht zu fassen soll, suche ich zu kaufen.

Ein Modewaaren-Geschäft in Zwickau, welches seit mehreren Jahren mit gutem Erfolg besteht, ist wegen Veranlassung sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Wieder mehrere schöne Betten sind billig zu verkaufen. Hugo Lippold, Vertelom-Lübtrage Nr. 8. Strohhüte werden schön und billig abgegeben.

Wieder mehrere schöne Betten sind billig zu verkaufen. Hugo Lippold, Vertelom-Lübtrage Nr. 8. Strohhüte werden schön und billig abgegeben.

Wieder mehrere schöne Betten sind billig zu verkaufen. Hugo Lippold, Vertelom-Lübtrage Nr. 8. Strohhüte werden schön und billig abgegeben.

Wieder mehrere schöne Betten sind billig zu verkaufen. Hugo Lippold, Vertelom-Lübtrage Nr. 8. Strohhüte werden schön und billig abgegeben.

Wieder mehrere schöne Betten sind billig zu verkaufen. Hugo Lippold, Vertelom-Lübtrage Nr. 8. Strohhüte werden schön und billig abgegeben.

Wieder mehrere schöne Betten sind billig zu verkaufen. Hugo Lippold, Vertelom-Lübtrage Nr. 8. Strohhüte werden schön und billig abgegeben.

Wieder mehrere schöne Betten sind billig zu verkaufen. Hugo Lippold, Vertelom-Lübtrage Nr. 8. Strohhüte werden schön und billig abgegeben.

Wieder mehrere schöne Betten sind billig zu verkaufen. Hugo Lippold, Vertelom-Lübtrage Nr. 8. Strohhüte werden schön und billig abgegeben.



### Victoria-Salon.

Ballenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.  
Heute Mittwoch, den 11. März 1874

### Concert und Vorstellung.

Auftreten der amerikanischen Niggerjäger  
**Mr. Deller und Harry Marrott.**  
Auftreten der Gymnastenfamilie **Braatz.**  
Auftreten der Frau, Championnenschwimm- u. Berthall.  
Gastspiel der beiden „Goldamseln“ **Katbi und Reiti,**  
sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstler-  
personals.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den  
bekanntsten Verkaufsstellen.  
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher  
selbige gelöst wurden. Achtungsvoll **H. W. Schmieder.**

### Victoria-Salon.

Heute Schweinsknöchel mit Klößen.

### Salon Variété.

Eingänge: Vordergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.  
Heute grosse Extra-Vorstellung  
und Concert.

Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Zur Aufhebung kommt unter Anderem:

### Aus Liebe zur Kunst,

Wisse mit Gesang.  
Zum 52. Male: **Bädcker,** Wisse mit Gesang.  
Auf allgemeines Verlangen zum Schluss der Vorstellung zum  
600. Male:

### Der beliebte Jeuiten-Dingel-Zangel.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Die Direction.



### Circus Herzog-Schumann,

auf dem Sternplatz (Poppitz) in Dresden.  
Heute Mittwoch, den 11. März 1874:

### Zwei Vorstellungen,

die erste um 4 Uhr in eine **Kinder-Vorstellung** für  
sämtliche Schulen Dresdens und Umgegend; die zweite  
um 7 1/2 Uhr eine **brillante Force-Vorstellung.**

### Great Hurdle-Race,

das englische Rennen mit Hindernissen, ausgesetzt von  
7 Herren und 7 Damen mit 14 Jagdperden.

Dieselben haben außer anderen Hindernissen eine 4 1/2  
Fuß hohe Hürde zu nehmen, die Aufgabe im Auge behaltend,  
eine 12 Fuß hoch hängende Balne im Sprung des Pferdes  
herabzureißen; wenn dieses gelinget, bleibt Sieger des Ren-  
nens. Es ist dieses ein Zauberpiel, wobei die Kraft und  
Sprungkraft der Pferde mit der Schönheit der Reiter  
und Reiterinnen weiterhin und Weide Unglaubliches leisten.

### Auftreten der Phänomen der Künstlerwelt, Familie Moe,

genannt die nordamerikanischen Wunder.

Dieses sind die einzigen Künstler der Welt, welche bis  
jetzt in ihrem Fach unerreicht dastehen und deren Leistungen  
grundsätzlich alles Ueberirdische übersteigen. Die Productionen  
der **Gebrüder Moe** theilen sich in 4 verschiedene  
Scenen, theils erdlich, theils unheimlicher Natur, und werden  
hierzu eigens in London angefertigte Ueberbrückungen des  
ganzen Circus aufgeführt und zwar mit einer Precision,  
daß in 4 Minuten ein completer Salonanzuboden die Reits-  
bahn bedeckt.

**Gebrüder Moe** besuchen zum ersten Male und zwar  
nur für 8 Wochen, in Folge abgelaufener Engagements  
im Londoner Crystal-Palast, in der St. James-Halle  
zu Liverpool und im kaiserlich russischen Ballet-Theater zu  
St. Petersburg.

Für den hierortigen Circus wurden die **Gebrüder  
Moe** in Folge weiteiler Genehmigung aus St. Petersburg  
für nur 6 Vorstellungen gewonnen.  
Am 18. März haben dieselben im kaiserlich russischen  
Ballet-Theater zu debütiren.

In beiden Vorstellungen Auftreten des berühm-  
ten Turnerkönigs der Welt

### Mr. Avolo.

Außerdem 14 Productionen der höchsten Kunst und  
Pferdekunst, sowie Auftreten aller Clowns.

Der Aufenthalt der Gesellschaft wird nur noch  
von kurzer Dauer sein.

### Gasthof zu Blasewitz.

Zu meinem, morgen als den 12. März stattfindenden

### 4. Abonnements-Concert

lade ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll **H. Förster.**

Nur noch 3 Vorstellungen.

### Gewandhaus-Theater.

Die Wunder der unsichtbaren Welt.

Mittwoch den 11. März:

Vortrag und Demonstration von **Dr. C. Klug**  
mit dem von ihm erfindenen ersten und einzig in Europa  
bestehenden photo-electrischen

### Riesen-Mikroskop,

Diamant-Linien-System und elektrisches Licht  
mit 36,000,000 Vergrößerung. Anfang 7 1/2 Uhr.

### Restaurant z. Deutschen Reichshalle.

Palmstraße Nr. 16a.

### Heute Extra-Concert,

gegeben von dem beliebten Knaben-Musikchor unter Leitung  
des Herrn Musikdirectors **Jöller.** Anfang 7 Uhr.  
**Albert Thormeyer.**

## Freidenker- Gemeinde.

### 3 öffentliche Vorträge

## Dr. L. Büchner.

### Zweiter Vortrag

Mittwoch, den 11. März, Abends halb 8 Uhr, in

### Braun's Hotel

über: **Gehirn und Seele.**

### Dritter Vortrag

(nur für Herren)

### Meinhold's Saale

Donnerstag, den 12. März, Abends halb 8 Uhr, in  
über: **Zengung, Vererbung,  
und Seelensubstanz.**

Eintrittspreis für einen Vortrag 15 Groschen. Reservirte  
Plätze à 1 Thaler sind vorher zu bestellen. Unsere Mitglieder  
zahlen gegen Vorweisung der Mitgliedskarte 5 Groschen. Ein-  
trittskarten sind zu entnehmen beim Herrn Akademie-Director  
**Klemich,** Schloßstr. 23, 2. und an der Kasse.

### Der Vorstand.

Goldstein, Vicepräs. **Klemich,** Präs.

### Schleswig-

### Holsteiner Veteranen 1849.

Zu der am 13. April 1874 stattfindenden 26jährigen **Er-  
innerungsfeier an den 13. April 1849,** zu welcher  
auswärtigen Theilnehmern auf den Eisenbahnen gegen Vorzei-  
gung der Festkarte Fahrpreisermäßigung gewährt wird, sind Billets  
zu entnehmen bei den Comitee-Mitgliedern **Beyer,** Pillnitzer-  
straße 47, **Rehmann,** Palmstraße 64, **Waltber,** Altmarkt 14,  
**Großmann,** Webergasse 35, **Wilhelm,** Salzgasse 3, **Müller,**  
Schweizerstraße 15, **Enz,** Seminarsstraße 8.

NB. Herr Reichmeister **Stabero** wird aus Gefälligkeit  
während des Concerts, welches um 4 Uhr beginnt, einige Rechi-  
tationen executiren.

### Fortsetzung der Generalversammlung des Weisiger Actien-Steinkohlen- bau-Vereins

am Sonntag den 29. März er., Nachm. 3 Uhr,  
im Saale der Brausehne zu Weisig.

### Tagesordnung:

### Vertrag mit Herrn Gnanck.

Gleichzeitig werden die Herren Actionäre erlucht, die vierte  
Einsahlung mit 2 1/2 Ngr. pr. Actie an den Kassirer Herrn **Braun-  
meier Schubert** zu Weisig oder den Vereinsboten Herrn  
**Stellmadermeister Grossmann** zu leisten.

### Der Verwaltungsrath.

**Eugen Rosenstiel,** Fischer,  
Vorstand, Schriftführer.

### Heute Mittwoch, Abends halb 8 Uhr constituierende Versammlung eines Bezirksvereins

### für die Seedorfstadt

in der Waldschlößchen-Stadtrafation, 1. Etage,  
Eingang Sophienstraße.  
Das provisorische Comitee.

### Herrschaftlicher

### Gasthof zu Gauernitz.

Gesellschaften werden dieses Jahr nicht angenommen.  
**W. Grosse.**

## Heute Schlachtfest

eines mit theuer gewordenen Schweines, wozu ich diesen Nach-  
mittag zu verschiedener Wurst hierdurch ergebenst einlade.

### R. Donath in Zosschwitz.

### Elsässer Holzschuhe,

Für die Frühjahrsarbeiten im Garten besonders praktisch,  
sowie einen großen Nutzen

### elegante Lederstiefel

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu billigen Preisen  
**Oscar Fr. Goedsche,**  
Stiftstraße Nr. 1b, erste Etage,  
unmittelbar dem Freihergengasse.

### Der musikalischen Jugend

überhaupt, sowie denen insbesondere, denen der Begriff Musik  
schwer fällt oder auch noch in jüngerem Alter stehen. Diese ich ver-  
möge einer mit eigenen, durch anstrengungslose Beschäftigung sich  
auszeichnende Lehrmethode Gelegenheit, in kurzer Zeit auf dem  
Piano die besten Resultate zu erzielen, die ich **garantire,** selbst  
und gerade da, wo Anlagen fehlen und trotz jahrelangem Studium  
nichts Bedeutendes erreicht wurde. Zum Zweck meiner Niederlassung  
habe ich mich einige Tage hier auf und bitte werthe Eltern, die  
sich mit ihrem Vertrauen versehen wollen, bis zum 15. d. M. in  
den Vormittagsstunden von 10-12 Uhr bei mir vorzukommen.  
Achtungsvoll **O. Zaubitzer,** (a. Weimar)  
Bismarckstr., Braun's Hotel, 3. Et., Zimmer 44.

## Echt gefasste imitirte Brillant-Waaren.

Reichhaltiges Lager gut goldner Herren- und Damenketten,  
Siegeltreter u. s. w. Heille Bedienung. Preise billig.  
**Bernh. Ullrich, am See 10 erste Etage.**

## Die Telegraphen-Bau-Anstalt



Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser,  
electrische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Ein-  
bruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität  
gehörende Apparate etc.  
Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller  
Neuerheiten, sofortige Effecturung  
zu sol desten Preisen unter Garantie.

### Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Dresden, Dippoldisdorfer Platz 5, 2. Etage.  
Der nächste Vorbereitungscursus für die Reichswilligen-Ver-  
bung beginnt den 8. April. Prospekte gratis.  
**Dir. R. Pollatz.**

## Für Confirmanden

empfehle ich:

### Knaben- Anzüge

von 7 1/2 Zhr. an,  
bestehend in Rock, Hose und Weste  
aus guten decantirten Schweizer Stoffen.

### Mädchen- Jaquets

von 3 1/2 Zhr. an,  
geschmackvoll und gut sitzend gearbeitet.

### B. Schlesinger,

Specialité für Kinder-Garderobe,  
37 Wilsdruffer Strasse 37.

## Ein Familienwohnhaus

Zwei Gesch. hoch, massives Grundstück, mit Seitengebäude,  
großem Obst- und Gemüsegarten, mit den frühesten Spargel-  
und Erdbeeranlagen angepflanzt, in der reizenden Gegend  
bei Dresden gelegen, soll zu einem höchst billigen Preis von  
6500 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Die  
unbegabten Kaufhaber können viele Jahre fest stehen  
bleiben. Nähere Auskunft in Dresden, Bismarckstraße 56,  
2. Etage, bei **Friedrich Albert Köthling.**

## Die Bettfeder-Dampfwasch- und Reinigungs-Anstalt von M. Gorbe, Rosenweg 4 prt.,

empfehle ich Ihre Sorgfalt, maschinenfreie, den Federn an Güte u. Quan-  
tum unübertreffliche, Waschlösung, Was- u. Jurelügen, kostenfreier Transport.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem hohen Adel und geübten Publikum zeigen hier-  
durch an, daß sämtliche Fleischer der freien Reichs-Stellen  
**Suer-Allee** von der **Gewandhausstraße** nach der  
**Johannis-Allee** - täglich ihre Fleischwaaren unter  
nachstehenden Preisen verkaufen, und zwar:

Rindfleisch	à Pfund von 5 Ngr. bis 6 1/2 Ngr.
Schweinefleisch	à 6 1/2 "
Schöpfenfleisch	à 5 "
Kalbsteck	à 4 1/2 "

und werden wir jederzeit bemüht sein, bei größter Auswahl  
unser geübten Arbeiter zur Zufriedenheit zu bedienen.  
**Sämmtliche Fleischer  
von Dohna und Glashütte.**

## Wegen Todesfall bleibt unser Ge- schäftslokal heute Nachmittag von 12 Uhr an geschlossen.

Dresden, den 11. März 1874.  
**Hering & Kretzschmar.**

## Pianinos

aus der Fabrik von **Schmidt & Sappe** in Zeitz,  
Preisgekrönt Wien 1873  
empfehle ich zu billigen Preisen unter dreijähriger Garantie  
Musik-Handlung,  
**Georg Nannmann,** Marienstraße 2.

## Frische amerikanische Austern

per Dutzend 14 Ngr. empfiehlt bestend  
das Generaldepot **Ecke Victoriastraße u. Halbegasse.**  
**A. Rosenberger.**

## Die Ausstellung

plastischer Tableaux im Gar-  
ten-Salon zum Körnergarten  
sind täglich v. früh 9 bis Abends  
10 Uhr zur geneigten Ansicht ge-  
öffnet. Entree: Eine Gesellschaft  
von wenigstens 3 Personen am  
Tage a Person 2 Ngr., Abends  
3 Ngr. Um gütigen und zahl-  
reichen Besuch bittet ergebenst  
**Brandel.**

## Apotheker.

Eine Apotheke, reines Medici-  
nalgeschloß, nahe am Elbthale,  
am Ruck der Fisch. Schwelz, ist  
sogleich wegen Mannheit des Be-  
sitizers unter annehmbaren Be-  
dingungsan zu verkaufen. Das Nähere  
Dresden, Schöffstraße.

Das heutige Blatt enthält  
16 Seiten



# Königsteiner Papierfabrik.

Donnerstag den 12. und Freitag den 13. dieses Monats kann die Königsteiner Papierfabrik von den Actionären und Jedem, der sich für das Unternehmen interessirt, in Augenschein genommen werden. Die Fabrik ist in 30 Minuten vom Bahnhof Königstein zu erreichen.  
Die Direction.

## Höhere Handelsschule zu Dresden (Neustadt).

Die Aufnahmeprüfung für den am 14. April beginnenden neuen Coursus der Lehranstalt findet am 11. April früh 8 Uhr statt. Anmeldungen bitte ich zwischen 12 und 2 Uhr Mittags in der Expedition der Expedition der Lehranstalt (Cafeteriestraße 16, erste Etage) gratis zu erlangen. Das Abiturienten-Zeugnis d. h. Abth. berechtigt den Inhaber desselben zur Ableistung des einjähr. Freiwilligendienstes.  
Dresden, im Januar 1874.

F. L. Rittnagel, Director.

# Hut- und Schirm-Fabrik

verlege ich Ende März d. J. vom Altmarkt 25 (Rathhausseite) nach  
**33 Schloss-Strasse 33**  
(Ecke des Altmarktes).  
**Jacques Lippmann.**

**Kinderwagen**  
und alle Arten Karrenwaren empfehle bei billigsten Preisen  
**H. & O. Westphal,**  
Hauptstr. 9 und Baderg. 29.

## Export-Bier-Brauerei C. Rizzi in Culmbach (vormals Ed. Barth.)

Hiermit erlaube ich mir die ergebensten Einzelne zu bringen, dass ich in Dresden eine Niederlage meiner beliebten Biere eröffnen und den Verkauf derselben, in Bellebigen Gebäuden, dem Herrn **Guido Naumann**, Amalienstraße 17, übertragen habe.  
Verkaufspreis per Hectol. 9 Thlr. 20 Ngr., oder 29 Ngr. per Liter franco ins Haus geliefert.  
- **Echte, unverfälschte Biere garantiert.**  
Gefällige Bestellungen werden erbeten: im Briefkasten, Amalienstr. 17 und Galeriesstr. 6, Culmbach, den 8. März 1874.  
**Carl Rizzi, Export-Brauerer.**

## Submission.

Zum Bau der Elbthal-Anlage unterhalb der Brühl'schen Terrasse hierseits soll die Anlieferung von  
**1300 Qu.-Meter Trottoirplatten und**  
**500 lauf. Meter 0,4 Meter breite Bordkantenteine**  
von **Granit,**  
im Submissionswege vergeben werden.  
Die Submissions-Offeren sind portofrei und versiegelt mit der Aufschrift:  
„Submission auf Trottoirplatten u.“  
beresien, bis zum  
**Sonnabend, den 14. März 1874,**  
bei der mitunterzeichneten königlichen Bauverwaltung II.,  
Amalienstraße 8, einzureichen.  
Die Preisangebots-Bekanntgaben liegen bei derselben zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.  
Dresden, am 27. Februar 1874.  
**R. Wasserbau-Direction. R. Bauverwaltung II. Schmidt. Haupt.**



## Holländer Milchvieh-Verkauf.

Vom Montag den 16. März a. c. steht ein Transport schöne heutzutage: Kühe u. Kalben, sowie Bullen, Amsterdamer Race, auf den Scheunenböden zu Dresden zum Verkauf. Auch werden Bestellungen gern entgegen genommen.  
**Gebrüder Salomons.**

## Zur Einsegnung Schwarze Kleiderstoffe

empfehle ich in größter Auswahl bei billigster Preisstellung  
Rips, Popeline, Annale, Thibet, Cachmir, Lustré, Alpaca etc.

## Schwarze Seidenstoffe

alle Qualitäten, Garantie des Guttragens,  
Seidene und Patent-Sammete zu Jaquettes  
**Chales u. Tücher**

erufen gleichzeitig eine große Partie sehr schön Muster ein und offerire dieselben zu bekannt billigen Preisen.  
**C. H. Wunderling,**  
Friedrich Schumann's Nachf.  
Nr. 11 Altmarkt Nr. 11.

## Für Damen.

Das Allernächste in geschmackvollen Frühjahrsbüsten, schwarze Epigenbüsten, reich garnirt, v. 5 Thlr. an empfiehlt  
**A. Naumann,**  
Schlossstraße 9, 1. Etage.

## Vertreter-Gesuch.

Für ein hiefiges größeres Geschäft, welches sich ausschließlich mit der Ausführung von Privatwasserleitungen beschäftigt, wird ein mit den Platzverhältnissen genügend vertrauter Mann zu provisorischer Vertretung zu engagiren gesucht.  
Offerten unter Chiffre **G. K. 100.** sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Eine Weingroßhandlung

sucht für Dresden und Umgegend einen tüchtigen, gut empfohlenen, möglichst mit Branche u. Platzkenntnissen versehenen jungen Mann zur provisorischen Vertretung.

## Vertretung

Offerten mit Angabe der Referenzen in die Exp. d. Bl. unter Z. 2500.

## Für 1 Thaler

8 Wd. Eschweger Kernseife, gut getriebet, steuert die Seiten-Habrit von  
**Max Hecht,**  
An der Kreuzkirche 2.

## Strohüte

zum Waschen, Färben u. Modornisieren werden angenommen u. besten außersüder Galeriesstr. 9, J. E. Raschke, Kürschner und Pelzwaren-Händler.

**26 Rhänitzgasse 26,**  
In welchem Geschäftsbüro, verlaufe ich bis 15. März  
**einige Dumbert Chalesstücke,**  
(prachtvolle, aber vorzügliche Muster),  
ganz besond. unter dem Selbstpreis aus.  
**Reinhold Ubricht.**

## Zu bevorstehendem Umzuge

empfehle ich:  
**Borhangs-Cattune,**  
neue, schöne Muster, das Meter von 50 Ngr. — Elle 1 Ngr. an.  
**Meuble-Cattune**  
in Ma cée und Corneille das Meter von 5 1/2 Ngr. — Elle 33 Ngr. an.  
**Purpuritze**  
(echt) in 64, 74 u. 84 breit, mit und ohne Bordure, das Meter von 9 Ngr. — Elle 5 1/2 Ngr. an.

## Meuble-Damaste

in allen nur erfindenden Qualitäten.

## Meuble-Ripse

in Ganz- und Halbvolle.

## Zischdecken, Bettzeuge,

bunt, carlit, 64, 84 u. 94 breit, das Meter von 6 Ngr. — Elle 3 1/2 Ngr. an.

## Inlets

in Ganz- und Halbklein.

## Stangenleinen

das Meter von 53 Ngr. — Elle 3 Ngr. an.

## Reines weißes Leinen,

64, 64, 74, 84, 94, 104 und 124 breit.

## Matratzen-Drell,

84 breit, das Meter von 13 1/2 Ngr. — Elle 8 Ngr. an.

**Robert Bernhardt,**  
Freiberg-Platz 21c

# Größtes Lager Dresdens

von  
**Umschlagtüchern, Chales, Reisedecken und Reise-Pläids, echten Regenmäntelstoffen, Damen-Jaquet- und Costumstoffen, Damentüchern, Kammgarnen, Cachemirs und Rippen, Lamas und Plancells, echten Velveteens u. Sammeten, echten u. unechten Plüschchen**  
etc. etc.

**Großes Lager von Schlaf-, Bade- u. Pferddecken, Tisch- u. Kommodendecken. Feste billige Preise. Grundreelle Bedienung.**  
**Gustav Kaestner**  
Marienstr. 28, zunächst d. Post.

hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, das mir das alleinige Depot von Pianinos der kgl. Preuß. Hof-Pianoforte-Fabrik von

## G. Schwechten in Berlin

übergeben worden ist, und sind solche unter der festesten Garantie zu Fabrikpreisen in meinem

**Pianoforte-Magazin, Wilsdrufferstr. 8, II. (Hotel Russie)**  
zum Verkauf ausgestellt.

## H. Wolfram, Instrumentenmacher.

# Handels-Akademie.

Offern bringen neue Kurse in kaufmännischer und gewerblicher Fortbildung für Personen jeden Alters, Standes und Geschlechts. Anmeldungen für einzelne Abtheilungen, wie auch für beliebige einzelne Lehrfächer, haben zu erfolgen  
Schlossstraße 23, II. bei

## Direktor Klemich.

Die im früheren Local des Thüringer Bauvereins im Kaufhaus hierseits befindlichen eisernen Thüren, Fensterrahmen, Neulcaug und Gasronenrichter sollen auf freier Hand verkauft werden. Reflectanten ersuche ich, ihre Offerten bis zum

## 15. März d. J.

an mich gelangen zu lassen. Die Bestätigung der zum Verkauf gestellten Gegenstände kann auf Anmeldung beim Portier des Kaufhauses jederzeit erfolgen.  
Dresden, am 4. März 1874.  
Adv. Dr. Georg Schmidt.

## Die Kunst-Schönfärberei und Kunst-Wäscherei

von **G. Lehmann, sonst Julius Voße,**  
Wallstraße 18 und Antonplatz 18,  
empfehle ich bei eintretender Saison zum Färben, Trüben und Waschen aller Gar. erobe im aceretunten und unaceretunten Zustande und versichert bei guter Bedienung die billigsten Preise.

## Knöpfe, Spizen, Franzen, Quasten,

ferwie alle Posamenten-Artikel empfehle billigst  
**M. Nessmann,**  
Scheffelstraße 28.

## Eisenbahnschienen

zu Bauwecken, als Träger etc., in jeder beliebigen Länge, bis zu 6 Meter und Dib. Höhe, werden billigst verkauft in der Eisenbahnerlei, Scheinendstraße Nr. 1, hinter Stammerdinerd, durch Buchhalter **Humann.**

## Posamentier-Waaren

etwas zu räumen, verkaufe ich sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.  
**August Neumann,**  
Wallstraße Nr. 18, zunächst der Post.

## Schaal's Fichtennadeläther

ist nach Franzosen Tausender, als Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, rheumatischen Kopf- u. Zahnschmerz, das wirksamste u. besterfendliche Hausmittel. Dasselbe löst sich in Al. 7 1/2 und 15 Ngr die Apotheke.  
**Franz Schaal,**  
Apotheker und Droguist, Dresden, Amalienstraße 13.

## Gustav Boden, Metallglesserei und Metall-Waaren-Lager,

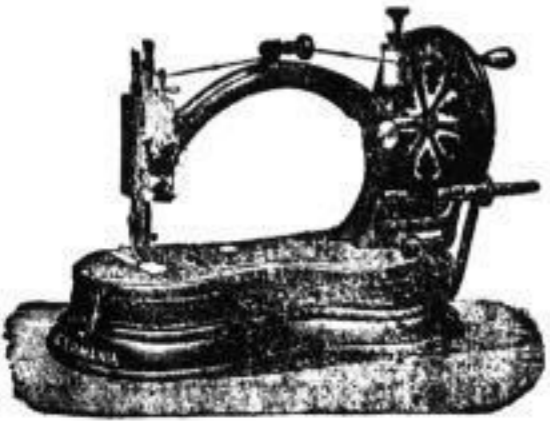
14 Badergasse 14.  
empfehle ich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Reparaturen prompt und billig.

## Eisenbahnschienen u. Träger zu Bauwecken

in allen Längen und Höhen offeriren  
**Schweitzer & Oppler,**  
Schäferstraße 66.



Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis. Nur genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Feinste Doppelstapstich-Handmasch., vorzüglich arbeitende 16 Zthr., grosse Kettelstich-Handmasch. 9 Zthr., eleg. Trittgestelle dazu 7 Zthr. bei langjähr. Garantie. Circusstraße Nr. 40 neben dem Residenztheater. A. Fexer. Lieferant von Singer-Nähmasch. für die Frauen der Königl. Sächs. Landgendarmarie.



Otto Fischer & Comp., Dresden, Wallstraße 13, am Königl. Polytechnikum, empfehlen ihr großes Lager vorzüglichster Nähmaschinen

alter Systeme I. Qualität aus den berühmten Fabriken der Herren G. Müller, Seidel u. Naumann hier, Krüger u. Hofmann, Sippel u. Darg in Berlin, H. Knoch in Saalfeld, Bräbber u. Comp. in Chemnitz, Bassermann u. Woldt in Rumburg. Fabrik-Preise. Solide Garantie. Otto Fischer & Comp. Wallstraße 13. Lager in Zittau und Pirna.

Das Conservatorium für Musik

In Dresden (Landhausstrasse 6 II.)

beginnt die neuen Unterrichtscurse am 8. April d. J. Aufnahmeprüfung den 8. April Nachmittags 3 Uhr. Der Unterricht gliedert sich in die Clavier-, Gesangs-, Streich- und Blasinstrument-, Compositions-, Schul-, das Seminar für Clavier-, Violin- und Cellistenschüler und Lehrerinnen, die Theaterschule und die Elementarschule für Clavier, Violine (unter zweifacher Leitung zusehendend Violine) und Violoncello.

Unterrichts-Gegenstände sind: Clavier, Orgel, Violoncello, Contrabaß, Zusammenpiel mit Clavier, Streichquartett; Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete, Zusammenpiel für Violin, Orchesterübungen; allgemeine Musiklehre, Harmonie, Theorie (Contrapunct, Fuge), Composition; Geschichte der Musik; musikalische Pädagogik (Theorie und Methodik des Clavierpiels mit praktischen Übungen); Declamation, Kollodium, Studium von Opernpartien, Bühnenübungen, Musik; deutsche, französische, englische und italienische Sprache; öffentliche musikalische und theatrale Aufführungen.

Aristischer Director: Herr Hofcapellmeister Dr. Rich. Lehrer: Herren Döring, Wankel, Schmale, f. Kammermusikdirektor, Correpetitor Krang, Organist Ranken, Pianist Richter, Dittrich, Art. Galle, Herr Hoforganist Reich, Kammerorganist Art. Göde, Art. Langheim, Herren v. Bodme, Brömme, Hoforganist Gieseler, f. Concertmeister Lauterbach, Kammermusiker Köber, Hoforganist Herr Schmidt, Kammermusikdirektor, Kammermusiker Stahl sen., Förstner, Odenbach, Lauterbach, Stein, Lorenz, Queller, Herren Mühlbacher, Hofcapellmeister Dr. Rich., Hoforganist Herr, Sprachlehrer Hahn, Tanzlehrer Göhle. In der Elementarschule unterrichten die Herren Lorenz (Violoncello), Müller, Schmidt, Braunschweig, Aden, Badenhop, Seifert, Reich, die Hr. Galle, Wargel, Schwarzenberg, Schulz, Hubert, Hoffmann, Gähner, Naumann, Schwarz, Bunge, Eitel.

Der Unterricht wird von den Elementen bis zur Höhe ertheilt. Zur Aufnahme in die Elementarschule werden musikalische Vorkenntnisse nicht beantragt; zur Aufnahme in das Conservatorium: Kenntlich der Noten, Tonleitern, Factoren, einige Fertigkeit im Geirange oder im Spiele eines Instrumentes, ausreichende Schulbildung.

Jeder Unterrichtgegenstand fallen wöchentlich wenigstens 2 Stunden; in jeder Classe sind höchstens 4, in den Elementarschulen höchstens 3 Schüler. Der Unterricht der Schüler und Schülerinnen ist kostenfrei.

Jährliche Honorar für vollen Course im Conservatorium beträgt 100 Thlr., für vollen Course in der Theaterschule 124 Thlr.; für zwei Unterrichtsgegenstände 72 Thlr., für einen dergl. 40 Thlr.; für die Zusammenpielschüler und Bühnenübungen je 24 Thlr.; für Sprach-Unterricht 10 Thlr.; für ein Verzeichn in der Elementarschule 20 Thlr. Musik und Harmonielehre, Musikgeschichte, Musikpädagogik, Zerkünigungen, Geographie für alle Schüler und Schülerinnen frei.

In Verträgen wird auf die Statuten und den dreijährigen Bericht verwiesen, welche gratis, letzterer für 2 Rgr. in der Expedition des Instituts zu haben sind. Nähere Auskunft und Annahme der Anmeldungen (täglich von 4 bis 6 Uhr) durch

Director Pudor.

(Eingel.) Erwachsene, welche Engl. od. Franz. durch Selbststud. erlernen od. sich darin verbessern wollen, finden in d. dtsch. Sprach- u. Sprach-Unterricht n. d. Meth. Toussaint-Langenscheidt das anerkannt beste, in bereits 22 Aufl. bewährte (u. verhältnißmäßig billigste) Hilfsmittel. Bei d. jährlich vorzustellenden, s. B. von Druckbüchern u. Zeitbüchern wünschenden Nachfragen möchte es im Interesse jedes Selbststudierenden liegen, bei d. Wahl des Lehrganges, dem er sich anvertrauen will, vorsichtig zu sein u. vor d. Entscheidung Vergleiche anzustellen, ebeu. den Vortrag Sachverständiger einzuholen. Preis 1 a 3 Rube nebst Prospekt in allen Buchhandlungen vorräthig.

Neu dem Rittergute Dornreichenbach (Halbtag) bei Reichenbach (Sachsen) stehen ein Paar sehr schöne Wagenpferde (Ausstute u. dr. Wallach), 8 u. 9 Jahre alt, 11 1/2 h" groß u. zu jedem Gebrauch fähig, außerdem ein eleganter 5jähr. Dunkelshimmelw. als einzel. Wagenp. und ein 6jähr. Rothpferd für leichtes Gewicht preiswerth zum Verkauf.

Theodor Franck'sch Althee-Bonbons. Rathingen a. Enz (Württemberg.) ein noch nicht übertrroffenes und bewährtes Mittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u. s. w., empfohlen in Paquetts à 4 u. 2 Sgr.

Weigel u. Zerk, Marienstr. Georg Hantzschel, Ferdin. W. Job. Theinius, jr. Metzberg. Lincke & Lubisch, Hauptstr. Paul Müller, Hauptstr. H. Geipel, Mühlengasse. Gustav Weichelt, Kräutergasse, in Pirna. Aug. Kleemann in Rostock. Die Apotheke zu Pöschwitz.

An Jedermann liefern wie in jedem Quantum billiger als irgend ein Verband: Kaffee, Zucker, Reis, Branzen, Petroleum, Stearin- u. Paraffinkerzen, sowie sämtliche Colonialwaaren und gewähren bei größeren Abnahmen entsprechende Preisermäßigung. Dürlich u. Kabisch, Neustadt, An der Kirche 3.

Ausverkauf. 500 Pariser moderne Anzüge vom besten Stoff, nur einen Monat getragen, nebst Auberzieher

find raumend billig zu verk. im Pfandgeschäft große Kirchstraße Nr. 2, 2. Et., und Galeriestraße Nr. 11, 2. Et., beim Wäder.

Die Grünberger Actien-Bierbrauerei und Sprit-Fabrik zu Grünberg in Schlesien

wird am 20. März a. e. Vormittags zu Grünberg öffentlich subhastirt, worauf Kauwüthhaber aufmerksam gemacht werden.

Die Brauerei ist neu erbaut, mit den besten Maschinen und den vorzüglichsten Einrichtungen versehen und besitzt ausgezeichnete Keller. Sie ist auf eine Jahresproduction von 30,000 Tonnen berechnet und kann sofort in Betrieb gesetzt werden.

Die Spritfabrik ist ebenfalls auf einen ausgedehnten Betrieb berechnet, indeß noch nicht ganz fertig gestellt. Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen der Niederösterreichische Cassenverein Friedr. Foerster jun. u. Co. in Viqu. in Grünberg i. Schlesi.

Oelgemälde-Auction.

Heute Vormittag von 11 Uhr an im Glassalon der Königl. Gerichtsbauktion - Rampe'schestraste 21 - Fortsetzung der Versteigerung von vorzügl. Oelgemälden Düsseldorf Künstler.

Befichtigung der Gemälde Vormittags von 10-11 u. Nachmittags von 3-5 Uhr. C. Bretfeld, Kgl. Gerichtsbauktionator.

Holz-Auction auf dem Einsiedler Staatsforstreviere.

Folgende im Einsiedler forstlichen Forstreviere aufbereitete Holzsorten

am 17., 18. und 19. März 1874 einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden, und zwar: am 17. März von früh 10 Uhr an im Krumpiegel'schen Gasthofe zu Einsiedel: in der Vertheilung: n.

- 616 Stück fichtene Stämme von 11-40 Ctm. Mittensstärke, 4, 13, 18, 21, 24 " buchene Alöder, 19-32 Ctm. oben stark, 3, u. 4, M. l. 4, 13, 18, 21, 614 " fichtene Alöder, 10-44 Ctm. oben stark, 3, 4 u. 4, M. l.

von Nachmittag 2 Uhr an ebendasselbst: 405 Stück fichtene Stangen, 6-14 Ctm. unten stark, 18, 14 Raumbühmeter fichtene Brennischeite, 2 buchene Alöder, 13, 18, 21, 35 fichtene 6

am 18. März von früh 9 Uhr an im Sänel'schen Gasthof zu Neubausen: 113 Stück buchene Stämme von 11-40 Ctm. Mittensstärke, 47, 66, 76, 321 " fichtene Stämme von 11-52 Ctm. Mittensstärke, 46, 47, 51, 67, 1589 " buchene Alöder von 11-60 Ctm. oben stark, 46, 47, 51, 897 " fichtene Alöder von 10-65 Ctm. oben stark, darunter 7 Schachtelalöder, 66, 76,

21 " fichtene Stangen, 10-15 Ctm. unten stark, 51, am 19. März von früh 9 Uhr an ebendasselbst: 56 Raumbühmeter buchene Auglöpperl, 0, und 1, Dtz. lang, 47, 66, 76, 2 fichtene Schachtelholz, 76, 29 buchene Brennischeite, 11 fichtene 180 buchene Alöder, 40, 46, 47, 20 fichtene 51, 66, 76, 26 buchene Zaden, 51, 66, 76, 2 fichtene 15

410 Wellenbündel buchedes Heins, Die zu vertieherenden Holzsorten werden in den bezeichneten Waldorten bezeichnen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Einsiedel nähere Auskunft.

Forstrentamt Frauenstein und Revierverwaltung Einsiedel, den 3. März 1874. Uhlich. Brachmann.

Das große Möbel-Magazin, Altmarkt 21, Eingang Schreibergasse, 1. u. 2. Stage, empfiehlt sein reichhaltiges Lager feiner u. solid gearbeiteter Tischler- und Polster-Möbel.

Pferde-Auction.

Im Aretscham zu Seiffenröderdörf sollen Montag, den 16. März a. e. gegen das Meistgebot

5 starke Arbeitspferde, sowie auch die nöthigen Wagen, Schlitzen u. Geschirr wegen Geschäftsunfähigkeit versteigert werden. Anlang früh 10 Uhr. Beson freundlich einladet

Gustav Schwerdtner.

Kraft & Liebscher, Agentur und Spedition der Dux-Rodenbacher Kohlenwerke, Comptoir: Ammonstrasse Nr. 33. Das 1848 gegründete

Koch-Lehr-Institut für Damen.

Dresden, große Blauenfche Straße 9d., empfiehlt sich den geehrten Damen höherer Stände, sowie den gebildeten Publicum zum gründlichsten Koch- und Back-Unterricht mit oder ohne Pension. Da das Prinzip verfolgt wird, jeder Schülerin die vortheilhaftesten Speisen der kräftigsten Nahrung zu liefern, als auch die feinsten Speisen unter Anleitung eigenhändig anfertigen zu lassen, so wird das Vollkommenste erreicht. Anmeldungen werden im Institut freudlich entgegen genommen von Edmund Wels oder dessen Frau, ar. Blauenfchestraße 9d.

Der Krapenberg in Zitzschewig bei Kößchenbroda (Leipzig's Dresdener Eisenbahn).

Der Catalog der Rebschule und der neueste Nachtrag der Rebsorten, welche in Zöpfen gezogen abgeben werden können, sowie das Verzeichniss der Obstbaumschulen, der vorzüglichsten Weizdorn-, schottischen Zannrojen- und Spargelpflanzen in 3 seit Jahren bewährten Sorten u. s. w. wird auf frankirte Briefe gratis versendet. Neben-, Forst- und Obstbaumschulen (gegründet in Leipzig 1830). Krapenberg in Zitzschewig bei Kößchenbroda. im März 1874. L. A. Neuber.

Die Gummi-Waaren Fabrik 15 Amalienstraße 15

empfehlen: Pufferriener, Locomotiv-Schläuche, Schläuche, mit und ohne Umlage in jeder Stärke zu Spritzen, Dampf-, Wasser-, Bier-, u. Kleinleitungen, Verdichtungsplatten, Schellen und Ringe, Stopfbüchsen, Schuure mit und ohne Gummlern, Gutformen f. Zerkhütpräßen, Billardbänden, Luft- und Wasserflößen, Gery, Hals-, Augen- und Kopf-Eisbentel, Saugebüchsen, Schwelblätter, Unterlagen für Maschinen, Araste und Amler, Madirgummi, graue und braune Walle, Regenröde f. Herren u. Damen.

Chalefuch-Handlung Reinhold Umricht

in der Großen Marienstrasse 3 und Antonplatz 3. Inmense Auswahl. Stämmenwerthe Preise.

Wociergejuch.

Man wünscht sich an einem bestebenden, rentablen Geldballe mit ca. 4000 Thlr. zu betheiligen, auch ein solches neu mit zu begründen. Rr. Offerten mit Referenzen unter U. L. 11 an die Expedition d. Bl.

1 Piano.

aus renommirter Fabrik, steht billig zum Verkauf (Kohlenweg 30, bei H. Nachsch.) ein Paar schöne Rappstuten, ganz fehlerlos, vorzüglich für reitfert. Ab. Billa No. 110, bei Radebeul. (H. 2, 1004a.)

Advertisement for Gebrüder Gehrigh's Zahnhalsbänder (Tooth Neckbands) with details about their effectiveness and availability.

Advertisement for G. Meyfarth, Oftra-Allee 36, offering services and products.

Advertisement for Antike Möbel (Antique Furniture) with details about restoration and sale.